

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	12 Weser/Meerbach
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	4,61
Alte Wasserkörper Nr.	12052
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	nicht relevant
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)
Degradation	schlecht (5)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 9 24 52
Wasserkörper kartiert [%]	85

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Schaumburger Wald (DENI_3520-332)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Schaumburger Wald (DENI_3520-431)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2013: Zönose setzt sich weitgehend aus Stillwasserarten zusammen.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Rennriehe wurde an der Messstelle uh. Brücke K1 (47272100) in 2011 nach EG-WRRL untersucht. Das Makrozoobenthos erhielt hier wiederholt die Wertstufe "schlecht (5)". Die bewertete Zönose setzt sich aus überwiegend belastungstoleranten Arten mit einem hohen Anteil an Weichsubstratbesiedlern zusammen. Die Gewässerflora (Makrophyten, Diatomeen) wurde insgesamt als "unbefriedigend (4)" bewertet. Zur Fischfauna liegen keine neuen Ergebnisse vor. Bei der Untersuchung des Makrozoobenthos in 2013 kam dies erneut nicht über ein "schlecht (5)" hinaus (Saprobie: "mäßig (3)", Degradation: "schlecht (5)"). Insgesamt setzt sich die Zönose weitgehend aus Stillwasserarten bzw. Arten sehr langsam fließender Gewässer zusammen und weist auf erhebliche strukturelle Mängel und eine gestörte Fließgeschwindigkeit hin.

Die Beobachtungen und Messungen im Bereich der Probestelle sowie das "mäßige (3)" Bewertungsergebnis der Saprobie deuten auf eine starke Belastung mit Nährstoffen und organischem Material hin. Als einzige relevante Einleitung ist eine betriebliche Kläranlage am Hafen Berenbusch bekannt. Auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzung im Gewässerumfeld und fehlender Randstreifen ist von diffusen Einträgen auszugehen. Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffbelastung und Maßnahmen zur Herstellung eines natürlichen Abflussverhaltens sind prioritär umzusetzen. Die Ausweisung von Uferstrandstreifen wird empfohlen.

Die Rennriehe zeigt starke strukturelle Defizite. Über weite Strecken (52%) wurde der Gewässerlauf nach der neuen Detailstrukturgütekartierung mit der Strukturgüteklasse 7 (vollständig verändert) bewertet. Das Gewässerbett ist stark begradigt, eingetieft und unbeschattet. Im Bereich der Probestelle ist die Fließgeschwindigkeit sehr gering. Die deutlichen strukturellen Defizite erfordern bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung sowie die Förderung der eigendynamischen Entwicklung. Die festgestellte geringe Fließgeschwindigkeit erfordert ggf. eine Profilanpassung auf Grund reduzierter Abflussmengen. Die lineare Durchgängigkeit wird möglicherweise durch den Düker unter dem Mittellandkanal beeinträchtigt. Weitere Sohlbauwerke sind im Wasserkörper nicht bekannt.

Durch die starke Eintiefung sowie durch lokal vorhandene Verwallungen ist das Ausuferungsvermögen der Rennriehe stark eingeschränkt. Maßnahmen zur Verbesserung der Auenfunktion werden empfohlen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Saprobie nur "mäßig (3)", s.u.	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Betriebskläranlage Hafen Berenbusch. Überprüfung der Einleitungen. Ggf. Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Einleitungen.	
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	hier Diatomeen	
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4		4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	5	hier Makrophyten. Sehr geringe Fließgeschwindigkeit.	Siehe Maßnahmen unter Schritt 5.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
12052 Rennriehe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite in Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Starke Begradigung und Tiefenerosion.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
12052 Rennriehe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	
12052 Rennriehe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 und 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
12052 Rennriehe	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölzsaum lückig.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
12052 Rennriehe	Festsubstrat defizitär	5	Substrat beeinträchtigt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
12052 Rennriehe	Festsubstrat defizitär	5		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
12052 Rennriehe	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
12052 Rennriehe	Starke Abflussveränderungen	2	Geringe Fließgeschwindigkeit festgestellt.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	prüfen	Ggf.
12052 Rennriehe	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung eingeschränkt. Z.T. erheblich eingetieft. Lokale Verwallungen zum Hochwasserschutz.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	Ggf.
12052 Rennriehe	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
12052 Rennriehe	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
12052 Rennriehe	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Beeinträchtigung durch den Düker unter dem Mittellandkanal?	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Ggf. MG 9: Maßnahmen zur Verbesserung der linearen Durchgängigkeit.
12052 Rennriehe	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.